

Ploberger / Verma

Pulsdiagnose in der Chinesischen und Ayurvedischen Medizin

Reading excerpt

[Pulsdiagnose in der Chinesischen und Ayurvedischen Medizin](#)

of [Ploberger / Verma](#)

Publisher: BACOPA (Bugrim)



<http://www.narayana-verlag.com/b7279>

In the [Narayana webshop](#) you can find all english books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life.

Copying excerpts is not permitted.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Germany

Tel. +49 7626 9749 700

Email info@narayana-verlag.com

<http://www.narayana-verlag.com>



Interpretation des Pulses

Wichtig bei der Interpretation des Pulses ist, ob der erhobene Pulsbefund mit den Symptomen des Patienten übereinstimmt. So sollte zum Beispiel ein Mensch mit einer Hitze-Konstitution einen schnellen (Shuo) Puls aufweisen, ein Mensch mit einer Kälte-Konstitution einen langsamen (Chi) Puls, etc.

Ist dies nicht der Fall, ergeben sich drei Interpretationsmöglichkeiten:

- Die Pulsdiagnose des Arztes kann schlicht falsch sein.
- Sich widersprechende Symptome und Pulsbefunde können auf einen sehr ernsten Zustand hinweisen. Sollte die Qualität des Pulses im Widerspruch zum Befinden des Patienten stehen, so wird dies in der TCM als Gefahr für das Leben des Patienten interpretiert.
- Der Patient kann Medikamente eingenommen haben, die die Pulsqualität verändern (*Siehe* dazu Kapitel „Die Qualität des Pulses beeinflussende Faktoren“, ab Seite 22).

Achtung:

Gewisse Pulsqualitäten werden in manchen Situationen nicht als pathologisch interpretiert. Dazu gehören:

- **Friedlicher (Huan) bzw. milder oder träger Puls:**
Der „Huan Mai“ kann für eine stark ausgeprägte Spiritualität, bzw. eine gute körperliche Verfassung des Patienten stehen.
- **Langer (Chang) Puls:**
Der „Chang Mai“ zeigt normalerweise Feuchte-Hitze im Bereich des Yang-Ming (Magen und Dickdarm) an, kann aber auch für eine starke Lebensenergie des Patienten stehen.



- **Gleitender (Hua) Puls:**

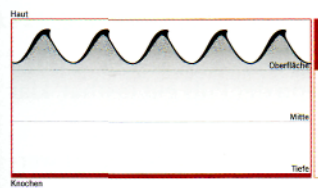
Der „Hua Mai“ ist normalerweise ein Hinweis auf eine Schleimproblematik bzw. eine Nahrungsmittel-Stagnation, kann aber auch Hinweis auf eine Fülle an Qi und Blut sowie eine Schwangerschaft sein.

Vier grundlegende Pulsarten

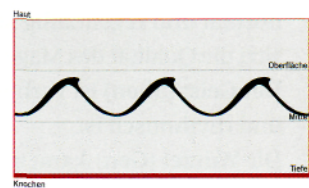
In dem bedeutenden Werk über die chinesische Pulsdiagnostik „Bin Hu Mai Xue“ steht, dass es vier prinzipielle, essentielle Pulsbilder gibt.

Zitat vom Autor Zhu Danxi: „... die Krankheiten der Menschen lassen sich in vier Kategorien aufteilen, nämlich: Kälte, Hitze, Fülle und Leere“. Deshalb sollten die Studenten insbesondere die oberflächlichen (Fu), tiefen (Chen), langsamen (Chi) und schnellen (Shuo) Pulse als wichtigste Kriterien bei der Beobachtung krankhafter Zustände beachten.

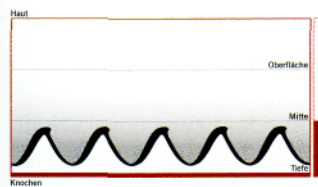
Oberflächlicher Puls (Fu)



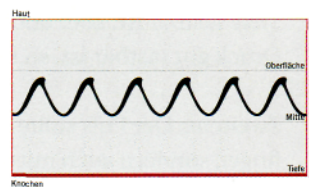
Langsamer Puls (Chi)



Tiefer Puls (Chen)



Schneller Puls (Shuo)



Ob ein Puls langsam (Chi) oder schnell (Shuo) ist, ist leicht zu beurteilen. Ebenso sind die oberflächlichen (Fu) und tiefen (Chen) Eigenschaften eines Pulses leicht zu unterscheiden. Die meisten der in diesem Buch beschriebenen Pulsbilder sind Kombinationen dieser Grundeigenschaften.

Eine Anmerkung zu den kombinierten Pulsbildern:

Im Studium müssen die Pulsbilder zuerst einzeln gelernt werden, in der klinischen Praxis ist jedoch ein Auftreten der verschiedenen Pulse in Kombination die Regel.

Wei, Shen, Gen - drei Merkmale des Pulses

Bevor sich ein chinesischer Arzt mit dem Puls des Patienten im Detail auseinandersetzt, wurden allgemeine Eigenschaften des Pulsbildes analysiert. Dazu gehörten:

- Der Magen (Wei) bezieht sich auf die Magenfunktion.
Das Kriterium für einen Puls mit Magen (Wei) ist, dass dieser normal und regelmäßig schlägt - ein unregelmäßiger Puls besitzt die Qualität des Magen (Wei) nicht.
- Der Geist (Shen) ist vorhanden, wenn der Puls gut tastbar, klar und rhythmisch ist.
- Die Wurzel (Gen) kann auf zweierlei Weisen interpretiert werden:
Erstens: Wenn der Puls mit starkem Druck vor allem in der Tiefe tastbar ist, aber auch mit oberflächlichem und mittlerem Druck gut tastbar ist, so besitzt der Puls die Wurzel (Gen).

Zweitens: Der Puls sollte nicht nur mit dem Zeige- und Mittelfinger, sondern auch mit dem Ringfinger an der Chi-Stelle tastbar sein. Diese Region ist bekanntlich den Nieren zugeordnet.



Ploberger / Verma

[Pulsdiagnose in der Chinesischen und Ayurvedischen Medizin](#)

244 pages, hb
publication 2009



More books on homeopathy, alternative medicine and a healthy life www.narayana-verlag.com